

Pressemitteilung, 10. Juni 2014

## **Sechster Marktplatz Lebensnetze brachte viele gute Geschäfte mit Herz**

**„Handeln mit Herz – ohne Geld“: Zum sechsten Mal trafen sich beim Marktplatz Lebensnetze in Linz rund 30 gemeinnützig-soziale Organisationen und über 50 Unternehmen aus ganz Oberösterreich, um besondere Geschäfte abzuschließen. Mit Herz – ohne Geld – verhandelte man Sachspenden, Man-/Womanpower, Know-how, Zeit oder Dienstleistungen in bunter Marktplatzatmosphäre. Alles war erlaubt – nur kein direkter Geldfluss. Mit dem Schlussgong durfte sich der Präsident des Vereins Instituts Lebensnetze, KommR Ing. Dr. Johann Grünberger, über 213 getroffene Engagement-Vereinbarungen freuen, die einem symbolischen Gegenwert von 151.895 Euro entsprechen.**

**LINZ.** Buntes Treiben, rege Verhandlungsgespräche und strahlende Gesichter gab es am Dienstagabend beim 6. Marktplatz Lebensnetze am 10. Juni 2014 in der Wirtschaftskammer OÖ in Linz zu sehen. Denn auf Einladung des Vereins Institut Lebensnetze waren wieder rund 30 gemeinnützig-soziale Organisationen und 40 Unternehmen und Freiberufler in den Julius Raab-Saal der Wirtschaftskammer Oberösterreich gekommen, um Geschäfte ohne Geld zu machen.

Zwei Stunden lang wurde in bunter Marktplatz-Atmosphäre verhandelt: So bieten SOS Menschenrechte ein Catering für die GLS Bau und Montage GmbH an und erhalten dafür Sanierungsarbeiten in ihrem Büro. Die EurothermenResorts möchten Erste-Hilfe-Kurse vom Roten Kreuz. Dafür gibt es Gutscheine für Hotel- und Thermenaufenthalte. Wacker Neuson bietet Lehrausbildungen für Jugendliche mit Beeinträchtigungen. Die Caritas OÖ begleitet diese Jugendlichen im Gegenzug dafür bei ihrer Ausbildung. HAKA Küchen errichtet dem Sozialen Wohnservice eine Küchenzeile. pro mente oö erhält von Vaillant Material und Dienstleistung für die Sanierung des Badezimmers und bietet dafür ein Seminar zum Teambuilding. backaldrin bietet einen Kekserbackkurs und erhält vom OÖ. Familienbund eine halbe Seite Inserat in ihrem Mitglieder-Magazin. Die Energie AG Oberösterreich stellt der Lebenswelt Schenkenfelden 2 Tonnen Kupferkabel zur Verfügung und erhält dafür handgefertigte Produkte.

Das sind nur einige Beispiele der 213 getroffenen Vereinbarungen.

So bunt gemischt die vielen Teilnehmer und deren Anliegen auch waren, eines hatten alle Engagement-Vereinbarungen gemeinsam: Es ging nicht um's Geld! Und als **Moderator Günther Hartl** die Verhandlungen mit einem Gong beendete, stand das beeindruckende Endergebnis fest: Insgesamt 213 Engagement-Vereinbarungen wurden geschlossen. Das Expertenteam vor Ort, das die einzelnen Vereinbarungen auf ihre Gültigkeit prüfte, bewertete die Geschäfte mit einem symbolischen Gegenwert von 151.895 Euro. In sechs Jahren Marktplatz Lebensnetze wurden bereits Vereinbarungen mit einem symbolischen Gegenwert von rund 1,5 Millionen Euro abgeschlossen.

**KommR Ing. Dr. Johann Grünberger, Präsident des Vereins Institut Lebensnetze**, hat die Marktplatz-Methode 2009 erstmals nach Oberösterreich gebracht. „Für mich ist diese Veranstaltung der Beweis, dass ‚Handeln mit Herz – ohne Geld‘ funktioniert. Möglich machen dies die teilnehmenden Unternehmen und gemeinnützig-sozialen Organisationen, die Medien, die Sponsoren und die vielen fleißigen und ehrenamtlichen Helfer, die sich schon in der Vorbereitung und Organisation, aber auch bei der heutigen Durchführung so stark engagiert haben. Im Grunde geht aber die Arbeit jetzt erst richtig los. Denn in den nächsten Wochen und Monaten gilt

es, die heute vereinbarten Engagements nach und nach umzusetzen – und natürlich schon wieder den nächsten Marktplatz 2015 vorzubereiten“, so Grünberger.

Unterstützt wurde der 6. Marktplatz Lebensnetze von der **VKB-Bank**, der **Oberösterreichischen Versicherung** und der **OÖ. Ferngas**, die nicht nur als Sponsoren, sondern auch als teilnehmende Unternehmen Verantwortung zeigten. Neben Medienvertretern mischten sich Unternehmer wie **Dr. Matthäus Schobesberger von Kramer-Repro Flexo**, **Harald Auzinger von Vaillant** sowie Vertreter der Firmen **Hartlauer**, **Hipp**, **HAKA Küchen**, vom **Freundlichen Maler** sowie **Stern und Hafferl** ins Marktgeschehen und schlossen mit großer Freude Vereinbarungen ab.

Der Gastgeber, der **Präsident der Oberösterreichischen Wirtschaftskammer Dr. Rudolf Trauner**, sprach die Eröffnungsworte des Marktplatzes und strich die Bedeutung dieser Veranstaltung hervor: „Es freut mich, dass der Marktplatz Lebensnetze bereits zum sechsten Mal stattfindet. Wir freuen uns auch, dass diese wichtige Veranstaltung in der Wirtschaftskammer Oberösterreich stattfindet. Die Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen hierbei auch in schwierigen Zeiten Herz und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.“

Für **VKB-Vorstandsdirektor Mag. Christoph Wurm** ist das Engagement seines Unternehmens beim Marktplatz eine Selbstverständlichkeit: „Als heimische Regionalbank übernimmt die VKB-Bank auch Verantwortung für die Region, in der sie ansässig ist. Diese regionale Verantwortung hat eine über 140-jährige Tradition und ist ein fester Bestandteil unserer Werthaltung. Auch die Beteiligung am Projekt Marktplatz Lebensnetze hat für uns schon ‚Tradition‘, denn wir beteiligen uns heuer bereits zum sechsten Mal an diesem besonderen Projekt für Oberösterreich.“

Der **Generaldirektor der Oberösterreichischen Versicherung, Dr. Josef Stockinger**, hält den Marktplatz für „eine gute Idee und die richtigen Partner bewegen oft mehr als bares Geld. Die zahlreichen kreativen Vereinbarungen zum Nutzen aller Beteiligten in den letzten Jahren sind ein eindrucksvoller Beleg für den hohen Wert des Marktplatz Lebensnetze. Wie schon in den letzten Jahren ist die Oberösterreichische auch heuer wieder gerne mit dabei, wenn es gilt, soziale Einrichtungen und ehrenamtliche Organisationen unkompliziert zu begleiten. All jenen, die zum Gelingen dieser besonderen Börse beitragen, sei an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlich gedankt.“

### **Zehn-Jahr-Feier des Instituts Lebensnetze**

Am 29. April feierte das Institut Lebensnetze sein zehnjähriges Jubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten in den Linzer Redoutensälen zeichnete Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Beisein von Vereinspräsident KommR Ing. Dr. Johann Grünberger und Vizepräsidentin Dr. Mona Hödlmayr über 40 engagierte Unternehmen aus.

### **Marktplatz-Methode aus den Niederlanden**

Die **Marktplatz-Methode** basiert auf einem niederländischen Modell, das die Bertelsmann-Stiftung im Jahr 2006 in den deutschsprachigen Raum gebracht hat. Diese Methode schafft die Rahmenbedingungen für den notwendigen gesellschaftlichen Austausch zwischen Unternehmen/Freiberuflern und gemeinnützig-sozialen Organisationen.

Organisiert wird der Marktplatz Lebensnetze vom **Verein Institut Lebensnetze**, der 2004 in Oberösterreich als Non-Profit-Organisation gegründet wurde. Der Verein ist ideologisch ungebunden und weder religiös noch politisch orientiert. Der Verein versteht sich als Plattform für gemeinnützig-soziale Kooperation in Oberösterreich und unterstützt Unternehmen in der Entwicklung und Umsetzung sozialer Projekte im Sinne von „Corporate Citizenship“. Die Mitglieder des Vereins beschäftigen sich damit, soziale Aspekte – ohne wirtschaftliche Hintergedanken – zu fördern und sich so für sozial Benachteiligte zu engagieren. Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Sponsoren und Spenden. Die Vereinsorgane erfüllen ihre Funktionen ehrenamtlich.

**Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:**

**Mag. Manfred Schietz**

OÖ. Ferngas AG

Leiter Kommunikation & Marketing, Vorstandsassistentin

Tel.: + 43 (732) 3883-2050

Mobil: +43 (664) 60512 2050

E-Mail: [manfred.schietz@ooeferngas.at](mailto:manfred.schietz@ooeferngas.at)